

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 99 (1992)
Heft: 6

Artikel: SVT : Protokoll der 18. Generalversammlung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten

Protokoll der 18. Generalversammlung

der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten, SVT, vom
10. April 1992, 17.00 Uhr, auf Schloss Lenzburg.

Vorsitz:
Walter Borner

Teilnehmer:
404 Mitglieder, diverse Gäste

Protokoll:
Irene Aemisegger (Tagesaktuar)

Traktanden:

1. Protokoll der GV 91
2. Berichterstattung
 - a) Jahresbericht
 - b) Fachzeitschrift
 - c) Weiterbildung
3. Jahresrechnung
4. Wahlen
5. Jahresprogramm
6. Mitgliederbeiträge
7. Budget 1993
8. Mutationen und Ehrungen
9. Verschiedenes

Zur Generalversammlung wurden die Mitglieder zu nachfolgendem Tagesprogramm eingeladen:

13.30 Uhr:
Besammlung auf dem Parkplatz beim Schloss

13.50 Uhr:
Abfahrt der Cars zu den Besichtigungen

14.00–16.00 Uhr:
Gruppe 1: Fischer Dottikon AG,
Dottikon

Gruppe 2: Hetex Garn AG,
Niederlenz

Gruppe 3: H. Kuny & Cie AG,
Küttigen

Gruppe 4: Spinnerei Kunz AG,
Windisch

Gruppe 5: Strohmuseum, Wohlen

Gruppe 6: Stammtischrunde
Rest. Ochsen

anschliessend Rückfahrt zur GV auf
Schloss Lenzburg

17.00 Uhr:
Generalversammlung

18.30 Uhr:
Apéritif offeriert von den «4 von Horgen»

- Grob + Co. AG
- SSM Schärer Schweizer Mettler AG
- Stäubli AG
- SAM Vollenweider AG

19.15 Uhr:
Nachtessen auf Schloss Lenzburg
Kaffee inkl. Kirsch offeriert von der
Firma Theo Schneider & Co. AG, Rapperswil

Um 17.00 Uhr eröffnet der Präsident die 17. Generalversammlung der SVT und begrüsst insbesondere die Vertreter der Firmen, die eine Besichtigung am Nachmittag ermöglicht haben. Weiter begrüsst Walter Borner die Ehrenmitglieder sowie die Vertreter der befreundeten Vereinigungen und Verbände, al-

le Neumitglieder und die Vertreter verschiedener Medien.

Nach der Wahl der Stimmenzähler eröffnet der Präsident die ordentlichen Traktanden.

Traktandum 1: Protokoll der GV 1991

Das Protokoll der GV 1991 wurde in der «mittex», Juni-Nummer 1991, veröffentlicht, und es wird unter Verdankung an den Aktuar einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Berichterstattung

Der 18. Jahresbericht wurde in der «mittex» 2/92 abgedruckt.

a) Jahresbericht des Präsidenten

Walter Borner beginnt seinen Bericht mit einem Aufruf an die Versammlung, nicht zu jammern, sondern mit dem Grossaufmarsch zu zeigen, dass die SVT nach wie vor da ist. In seinem wirtschaftspolitischen Ausblick äussert sich der Präsident kritisch zu verschiedenen typisch schweizerischen Begebenheiten des trägen politischen Systems. Persönlich sieht er eine grosse Gefahr auf uns zukommen, dass sich die Schweiz in Richtung einer 2-Klassen-Gesellschaft hinbewegt. In der Klasse 1 leben weiterhin die privilegierten Leute (Bundesangestellte sowie Personen, welche in geschützten Märkten tätig sind), während die in der Klasse 2 Beschäftigten die grosse Zeche bezahlen. Damit drohe eine Zerreißprobe für die Schweiz.

Nach den wirtschaftspolitischen Gedanken allgemein wendet sich der Präsident den ureigenen Problemen der SVT zu, speziell der «mittex» und damit verbunden der bedrohlichen finanziellen Lage durch den Inseratschwund. Walter Borner bekräftigt den festen Durchhaltewillen, weil dieses Informationsmittel einer der wichtigsten Pfeiler der Vereinigung darstellt. Der Problematik «mittex» sieht man jedoch nicht untätig zu. Vielmehr wurde an der letzten Vorstandssitzung eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die verschie-

dene Varianten prüfen soll, um der «mittex» längerfristig eine solide Basis zu geben.

b) Fachzeitschrift

Chefredaktor Jürg Rupp geht in seinem Votum auf die Problematik der schwindenden Inserate ein, die im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr rund 60% betragen. Mit verschiedenen Massnahmen möchte man versuchen, ein grösseres finanzielles Fiasko zu verhindern. Gespräche über mögliche Fusionen werden im Rahmen der neuen Projektgruppe besprochen, ebenso eine mögliche Reduktion auf 10 Nummern pro Jahr. Auch die Redaktion (Fr. 2000.– Ermässigung pro «mittex») sowie der Drucker (Fr. 1000.–) zeigen bis zu einer Erholung der Wirtschaft ein Entgegenkommen an die SVT.

c) Weiterbildungskommission

Die WBK hat im Berichtsjahr die Zielsetzung verfolgt, ein Programm anzubieten, welches dem veränderten Mitgliederspektrum und den Bedürfnissen der Industrie und des Handels bestmöglichst entspricht. 519 Mitglieder und Gäste haben an 10 Kursen und Informationstagen mit ihrer Teilnahme bewiesen, dass Weiterbildung Anpassung an eine sich laufend verändernde Berufsrealität bedeutet. Dies ist ein neuer Rekord bezüglich Teilnehmerzahl.

Mit einem feurigen Votum macht WBK-Mitglied Piero Buchli für die verbleibenden 2 Kurse Nr. 10 und 11 beste Werbung.

Georg Fust dankt dem WBK-Team für die gute Zusammenarbeit und hofft auch in Zukunft auf eine rege Teilnahme der Mitglieder an den Kursen.

Verabschiedet werden aus der WBK mit einem speziellen Dank Hansruedi Gattiker (während 18 Jahren WBK-Kursleiter), Martin Bösch (während 11 Jahren als Repräsentant der Rieter AG in der WBK), Othmar Forster und Stefan Gantner.

Neu in die WBK gewählt werden einstimmig Dorothea Wespi (Verkauf und Handel), Peter Minder (Repräsen-

tant der Rieter AG) und Stefan Gertsch (Bekleidungstechnik und EDV).

Traktandum 3: Jahresrechnung 1991

Die Jahresrechnung 1991 wurde in der «mittex», März-Nummer 1992, veröffentlicht. René Lanz äussert sich zu einigen wesentlichen Punkten, welche den Ertragsüberschuss von Fr. 54 285.97 sowie den Aufwandüberschuss von Fr. 46 777.20 betreffen. Mit der Auflösung von Fr. 15 000.– aus der Reserve zeigt sich die Bilanz per Ende 1991 mit einem verringerten Vereinsvermögen von Fr. 5991.23.

Die Herren Xaver Brügger und Vital Kessler bitten um das Wort und richten folgenden Appell an die Generalversammlung:

«Als ehemalige Präsidenten, respektive Co-Präsidenten machen wir uns Sorgen um die jetzige, etwas ziellose Perspektive der Vereinigung: Die SVT hat sich beim Zusammenschluss von VET und VST gut durchdachte Statuten gegeben. Diesen Statuten wird nur teilweise nachgelebt:

- Der geschäftsführende Ausschuss hält keine Sitzungen mehr ab (keine Protokolle vorhanden).
- Mangelhafte Protokolle behindern Entscheidungsfindung des Vorstandes.
- Der Chefredaktor tritt bei Entscheidungen um die «mittex» nicht in den Ausstand.
- Aufgrund der Verluste bei der «mittex», speziell des budgetierten Fehlbetrags für 1992 von Fr. 111 500.–, sind Kompetenzen gemäss Statuten zu regeln und abzugrenzen.
- Jahresrechnung 1991 und Budget 1992 wurden veröffentlicht ohne Beratung im Vorstand oder geschäftsführenden Ausschuss.
- Der Einsatz des Kassiers wird anerkannt. Unverständlich ist, warum sich die Vereinigung trotz hoher Leitungs-, Verwaltungs- und Sekretariatskosten noch mit Computerproblemen herumschlägt.
- Der Präsident wird angefragt, ob er Willen, Kraft und Zeit hat, den mit

dem Amt übernommenen Führungsaufgaben nachzukommen. Es sollte nicht vorkommen, dass ein schriftlich und offiziell nominierter Vorstandskandidat keine persönliche Nominationsbestätigung erhält und der Vorstand darüber nicht informiert wird.»

In einem Vierpunkte-Programm fordern die ehemaligen Präsidenten:

1. Den Statuten ist nachzuleben.
2. Es soll vordringlichste Aufgabe des Vorstandes sein, die Finanzen – Ausgaben und Einnahmen – wieder ins Lot zu bringen und zu diesem Zweck eine Reorganisation durchzuführen.
3. Der Vorstand soll verhandlungsfähige Persönlichkeiten beauftragen, mit SVF und SVCC Gespräche aufzunehmen, um gemeinsame Aufgaben zu koordinieren.
4. Die «mittex» soll als eigenes Profit-Center geführt werden. Die Problematik der Kostendeckung soll auch unter Einbezug von alternativen Lösungen durchgearbeitet werden.

Spätestens mit der Einladung zur nächsten GV soll über diese vier Punkte detailliert rapportiert werden.

Kassier René Lanz möchte keine Stellung beziehen zu den einzelnen Punkten, bemängelt lediglich den Zeitpunkt des Votums.

Der Präsident nimmt Stellung zu den Vorwürfen, stellt konkret zu einigen Beanstandungen fest:

- Der Brief vom VATI zwecks ein Nachfolger in den Vorstand ist nie bei ihm eingetroffen. Die Wahl konnte trotzdem heute ordnungsgemäss durchgeführt werden.
- Mit SVF und SVCC wurden auf verschiedenen Ebenen Gespräche geführt. Nach der Mitgliederumfrage bei der TV erhielt die SVT von den Präsidenten des SVCC und des SVF eine schriftliche Mitteilung mit einer klaren Absage für eine gemeinsame Zeitung.
- Der GA des Vorstandes hat bewusst wenig getagt, da er in der Regel mit dem gesamten Vorstand den Verein führen will.

- Heute morgen wurde an der Vorstandssitzung beschlossen, eine Projektgruppe «mittex» zu gründen.

Der Revisor Arthur Honegger erklärt, dass die Revisoren die Rechnung ordnungsgemäss geprüft haben und alles für richtig befanden. Er beantragt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen.

Mit einigen Gegenstimmen wird die Jahresrechnung genehmigt.

Traktandum 4: Wahlen

Verabschiedet werden folgende Vorstandsmitglieder:

- Ansgar Gmür (3 Jahre Vorstandsmitglied, spitalhalber abwesend)
- René Lanz (16 Jahre Vorstandsmitglied)

Der Präsident verdankt die Leistungen der beiden Vorstandsmitglieder und wünscht beiden für die Zukunft alles Gute.

Irene Aemisegger, Georg Fust und Viktor Boller werden für weitere 3 Jahre als Vorstandsmitglieder bestätigt.

Neu in den Vorstand werden folgende Personen gewählt, die sich selbst kurz der Generalversammlung vorstellen:

- Willi Jakob, als Kassier
- Walter Hermann (Fachlehrer an der STF Zürich), als Bindeglied zur Bekleidungsindustrie
- Ernst Hippenmeyer (Direktor des GVT)

Traktandum 5: Jahresprogramm

Peter Willi orientiert über die verbleibenden Aktivitäten für das Jahr 1992:

- Im Mai Reise nach Südafrika
- Am 26. September SVT-Ball in Zürich (Details werden in der «mittex» veröffentlicht)
- Im September Veranstaltung für die Lehrlinge, welche ihre Ausbildung abgeschlossen haben
- Im November Seniorentreff mit Ausflug

Peter Willi erläutert weitere Aktionen der «Mitgliederkommission»

- SVT-Kleber als Bekenntnis zur Vereinigung (wird mit einem Aufruf zum Kauf präsentiert)
- Persönliches Anschreiben der Textilschul-Absolventen

In Vorbereitung sind eine Reise zur OTEMAS nach Japan sowie eine Exkursion in den Raum Lyon (1993).

Traktandum 6: Mitgliederbeiträge

Die Beiträge bleiben gleich. René Lanz erwähnt die Möglichkeit, Firmen anzugehen, die seit Jahren den normalen Mitgliederbeitrag bezahlen, um den Status der Mitgliedschaft zu ändern.

Traktandum 7: Budget 1992

Willi Jakob erwähnt, dass an den Zahlen prinzipiell nichts mehr geändert werden kann. Er präsentiert der Versammlung ein Budget mit einem Minusbetrag von Fr. 23 800.–. Der neue Kassier bittet alle Mitglieder, die «mittex» bei den verantwortlichen Stellen immer wieder zu erwähnen und in ihren Werbebudgets zu berücksichtigen.

Mit 4 Gegenstimmen wird das Budget 1992 genehmigt.

Traktandum 8: Mutationen und Ehrungen

Der Präsident bittet die Anwesenden, sich zum ehrenden Andenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder von den Sitzen zu erheben (Veröffentlichung der Namen erfolgte in der «mittex» März-Nummer 1992).

Aus Anlass der 30jährigen Mitgliedschaft darf der Präsident 47 Mitglieder zu Veteranen ernennen (Veröffentlichung der Namen erfolgte in der «mittex» März-Nummer). Die Generalversammlung dankt den neuernannten Veteranen mit grossem Applaus für die Treue zur SVT.

Xaver Brügger und Vital Kessler ver-langen nochmals das Wort und gratu-

lieren den anwesenden 19 Veteranen für ihre Treue zur Vereinigung.

Xaver Brügger erwähnt, dass die Veteranen dieses Jahres nur noch einen Papierdruck erhalten, dies im Bruch zum eingebürgerten Seiden-Jacquard-Bild, welches die ehemalige Seidenschule Zürich (heutige STF) darstellt. Dieses Jacquard-Bild sei seinerzeit speziell für die Veteranen hergestellt worden und immer zu einem Spezialpreis an die SVT abgegeben worden. Als Lieferant und Urheber dieses Seidenbildes gibt Xaver Brügger seiner Enttäuschung Ausdruck, dass mit ihm in dieser Angelegenheit keine Rücksprache genommen wurde, wäre er doch bereit gewesen, der SVT entgegenzukommen. Er betont, dass mit dieser Änderung eindeutig am falschen Platz gespart wird, ausgerechnet bei den Treusten der Vereinigung.

Xaver Brügger und Vital Kessler stellen den Antrag, weiterhin das eingebürgerte Seiden-Jacquard-Bild als Schenkung zu benutzen und den Fehlbetrag (Differenz Papierdruck zu Seiden-Bild) im Rahmen eines Sponsorings zu übernehmen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag zu. Nachträglich präzisieren die Votanten, dass sie das Sponsoring vorläufig für das laufende Jahr übernehmen.

Traktandum 9: Verschiedenes

Einen speziellen Dank richtet Walter Borner an Christine Wettstein für die tadellose Organisation der GV 1992, an Susanne Dietter von der Danzas sowie an die H. Kuny & Cie. AG für die farbigen Seidenbänder der Tischdekoration.

Nach einigen administrativen Weissungen von Christine Wettstein schliesst die Versammlung um 18.30 Uhr und die Mitglieder begeben sich zum Apéro.

Die Tagesaktuarin: Irene Aemisegger
Der Präsident: Walter Borner